



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1858**

CCCXVI. Ortel von Czemyn verkauft dem Jacob Lamprecht, Vicar der Peterskirche in Stendal, eine wiederkäufliche Rente aus seinem Hofe zu Storkow, am 15. November 1439.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

wi alle vorbenomeden borghen hebben met witschapp vnde guden willen vnse Ingefeghele eyndrechlich laten hangen an dessen open briff, dy gegheuen is na godes bort virteynhundert jar, dar na in deme negenvnddruttichsten jare, an der hilgen drierkonynghe daghe.

Nach dem Original im Pfarrarchive der Marienkirche No. 15.

CCCXVI. Ortel von Czemyn verkauft dem Jacob Lamprecht, Vicar der Peterskirche in Stendal, eine wiederkäufliche Rente aus seinem Hofe zu Storkow, am 15. November 1439.

Ik Ortel van Czemyn, wonastlich in deme dorpe to Storkow, bekenne vnd betughe mit dessen apen bryue vor allen luden, dy en seen edder horen lesen, dat Ik recht vnd redeliken vor my, myne rechte eruen vnd allen mynen nakomelingen rechtes kopes vorkoft hebbe vnd vorkope, mit Crafft dessen bryues, deme vorsichtigen Jacobo lambrecht, vicario des altares der lyuen hilghen Sunte vincencii vnd Bonifacii Mertelern In der parrerken Sunte peters to Stendal, vnd allen synen nakomelingen, dy de vicarii sint des suluen Altares, eynen wispel rogghen hardes kornes jarliker renthe pachtet offte tinfz, belegghen In mynen eyghen Hauue to Storkow, vorgenomet, dar ik nu vppe wane. Dessen vorseuen wispel rogghen wil ik Ortel vnd myne eruen offte nakomelinge, dy den Hoff bewonen, scholen deme suluen Jacobo, vicario, offte synen nakomelingen to der suluen vicarien alle Jar van den Huuen vnd acker, dy dar to behorn, gheuen vnd wol to dancke betalen vppe Sunte mertens daghe, sunder Jengherleyge Hinder offte Hulperede, In dy Stad to Stendall: vnd offt ik Ortel, myne eruen offte nakomelinge, dy den Hoff vnd Huuen bedryuen vnd ackern, des so nicht en deden; So mach dy sulue Jacobus offte syne nakomelinge to der vicarien offte vorgnanten altars dar vor panden vnd mit den panden dun, also sik dat gebort van rechte. Hir vor hefft my dy vakegnante Jacobus vor sik vnd Syne nakomelinge van des suluen altares wegghen vnd sunderliken to tween Ewighen dechnissen, dy hy offte syne nakomelinge dar von to ewighen tiden gheuen scholen vnd muten den Hern In dy vorgnante kerke to Sunte peters, wan men sy Jarliken begheyt, ghegheuen vnd wol to danke bereydet vvesteyn mark Stendalischer weringe In reden pennigen, dy gantz vul vnd all In mynen, myner eruen offte nakomelingen nuth vnd vromen gekomen sint etc. — Alle desse vorseuen stücke vnd artikel, eyn llik besundern, loue ik Ortel van Czemyn, ergnant, sakeweldich, vnd wy Hans griper to Tangermunde, Rule Calue, borgher, wonastlich to Stendal, borghen, louen alle desse vorseuen stücke vnd artikel, eyn llik besundern vor vnd mit Ortel vorseuen, mit eyner samenden Hant stede vnd vaste to holdende, sunder Jengherleyge Hulperede, nygeuunde edder arghelift. To grotter wissenheyt vnd meer bekantnisse hebbe wy alle vorseuen vnse Ingefeghele wiliken henghen heyten an dessen apen briff, gegeuen nach cristi gebort virteynhundert, dar na In deme neghenvnddruttigsten jare, an deme neghesten Sontaghe na Sunte Merten des hilghen Bischopes, vnd hir sint hy gewesen, dun desse kop gescheen is, de Erbarn Hern Mester Euert, Deken, vnd ern Nicolaus vloghel, Domhern to Stendall.

Nach dem Original im Pfarrarchive der Peterskirche zu Stendal.